

Jahresbericht 2015

NABU-Gruppe Rengsdorf



Inhalt:

1. Vorwort	Seite 3
2. NABU-Gruppe Rengsdorf - Intern	Seite 4
3. Naturschutzarbeit	Seite 7
4. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit	Seite 13
5. Mitarbeit in Gremien / Stellungnahmen	Seite 17
6. Kinder- und Jugendarbeit	Seite 18
7. Sonstiges	Seite 23
8. Anhang	Seite 24
Impressum	Seite 28

Weitere Informationen und Bilder im Internet unter www.nabu-rengsdorf.de

1. Vorwort

Dank unserer aktiven und inaktiven Mitglieder konnten wir Jahr 2015 unsere Naturschutzprojekte weiter verfolgen, vorantreiben und neue starten. Die Pflege von wertvollen Biotopen wie zum Beispiel des oberen Laubachtals und der Bonefelder Heide haben wir weiter gesichert und ausgebaut. Mithilfe unserer Öffentlichkeitsarbeit auf Veranstaltungen, Märkten und über Internetseite und Presse haben wir die die Bevölkerung im Kreis Neuwied und in den Verbandsgemeinden Rengsdorf und Dierdorf über unsere Naturschutzarbeit vor Ort informiert.

Im Jahr 2015 kamen so mit über 41 Aktiven mehr als 3.500 ehrenamtlich geleistete Stunden zusammen. Vielen Dank an alle, die uns aktiv unterstützt haben.

Besonders möchten wir folgende Projekte erwähnen, auf welchen unser Schwerpunkt in 2015 lag:

- Durch die Aktivitäten unserer Schaf-Projektgruppe konnte das Beweidungsgebiet auf der Bonefelder Heide mit der Unterstützung der Ortsgemeinde Bonefeld und des Biotopbetreuers des Kreises Neuwied, Günter Hahn, weiter ausgedehnt werden.
- Im Laubachbiotop konnten Pflegeeinsätze und eine Beweidung mit Murnau-Werdenfelder Rindern durchgeführt werden. Das Projekt fand große Anerkennung bei Kommission der Kreisverwaltung Neuwied „Unser Dorf hat Zukunft“ nach einer vorheriger Begehung mit Kommissionsmitglied Herrn Kurt Milad.
- Nach dem Start unseres Streuobstwiesen-Projektes im vergangenen Jahr konnten die zwei Streuobstflächen erworben und das Projekt erfolgreich etabliert werden.
- Dank vieler aktiver Mitglieder konnten wir eine Vielzahl von Veranstaltungen durchführen und begleiten.

Das ist nur ein kurzer Abriss unserer Projekte und Aktivitäten des Jahres 2015. Ein Bericht über alle unsere Aktivitäten sind im folgenden Geschäftsbericht zu finden.

Lucia Preilowski

1. Vorsitzende NABU Rengsdorf

2. NABU-Gruppe Rengsdorf – Intern

Die Jahreshauptversammlung des NABU Rengsdorf fand am 16. März 2015 im Landhotel Westerwald in Ehlscheid statt.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Lucia Preilowski berichtete Silvia Puderbach (2. Vorsitzende) über die vielfältigen Vereinsaktivitäten des Jahres 2014 sowie Isabelle Thomé über die Jugendaktivitäten und Veranstaltungen. Als nächstes verlas der 1. Kassenwart Dr. Theo Florian den Kassenbericht. Kassenprüferin Delia Buchstäber bestätigte die korrekte Kassenführung. Nach der Entlastung des alten Vorstands erfolgt die Vorstandswahl unter der Leitung von Jonas Krause-Heiber. Der alte Vorstand, der sich auch in diesem Jahr komplett zur Wahl stellte, wurde wiedergewählt, bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.

Als Kassenprüfer wurde Delia Buchstäber bestätigt und Petra Rothweiler neu gewählt.

Anschließend hielt Jonas Krause-Heiber, Leiter der NABU Regionalstelle Rhein-Westerwald, einen Vortrag über den Habicht, Vogel des Jahres 2015, der leider immer noch illegal verfolgt wird.

Der Vorstand setzte sich 2015 folgendermaßen zusammen:

- 1. Vorsitzende: Lucia Preilowski
- 2. Vorsitzende / Öffentlichkeitsarbeit: Silvia Puderbach
- 1. Kassenwart: Dr. Theo Florian
- 2. Kassenwart: Horst Spies
- Isabelle Thomé: Schriftführerin, Jugendarbeit

Beisitzer:

Armin Brietzke - Erneuerbare Energien, Klimawandel

Dr. Ulrich Rehberg - Naturschutzreferent

Jochen Schäfer - Landwirtschaft, Erneuerbare Energien

Peter Preilowski - Streuobstwiesen, Beweidung, Biotoppflege

Jugendansprechpartner: Isabelle Thomé, Eva Saftig

Homepage:

Delia Buchstäber (Gestaltung), Lucia Preilowski/Silvia Puderbach (Inhalt)

Kassenprüfer: Delia Buchstäber und Petra Rothweiler

Wolfsbotschafter: Manuela Wellnitz, Willi Faber, Anne Fuldner

Großkarnivoren-Monitoring Rheinland-Pfalz: Anne Fuldner und Willi Faber

Projektleiterin Schafgruppe: Petra Diederich

Mitgliederzahl zum 31.12.2015: 266



Stammtisch und weitere Sitzungen

Die Gruppe trifft sich jeden 3. Montag im Monat zum Stammtisch. Ort und Termin werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Im Jahr 2015 fanden insgesamt 6 Stammtisch-Sitzungen an unterschiedlichen Orten in der Verbandsgemeinde Rengsdorf statt. Zum Teil finden unsere Stammtische unter einem speziellen Motto statt, 2015 waren es unter anderem die Themen: Vorkommen von Wolf und Luchs im Westerwald, Besichtigung der Bonefelder Heide mit anschließender Zusammenkunft im Deichwiesenhof, Besuch des Naturgartens in Anhausen mit Treffen im Gasthof Troß und ein Vortrag auf der Sternwarte in Sessenbach.

Die Jahreshauptversammlung tagte am 16. März 2015.

Im Jahr 2015 fanden keine Treffen der Vorstände der NABU Gruppen im Kreis Neuwied statt.

Der NABU Vorstand nahm an 2 Sitzungen der Regionalstelle Rhein-Westerwald teil und zwar in Altenkirchen und in Bad Marienberg. Neben der Besichtigung von Projekten anderer NABU-Gruppen ging es im Wesentlichen um organisatorische und personelle Themen. In einer Klausurtagung am 30.01.2016 wurde ein gemeinsames Projekt als so genanntes „Leuchtturm-Projekt“ in einer Klausurtagung herausgearbeitet.

Eine Vorstandssitzung fand am 26.01.2015 statt. Themen waren dabei unter anderem der Streuobstwiesenkauf und die bevorstehende Vorstands-Neuwahl. Abstimmungen zu diversen Themen, u.a. zum Kauf eines Faltzeltes im August 2015 und eines Anhängers im Herbst 2015, fanden per Umlaufbeschluss (per E-Mail) statt.

Sonstiges

Wolfsbotschafter: Manuela Wellnitz, Anne Fuldner und Willi Faber sind ausgebildete Wolfsbotschafter und damit Ansprechpartner für die Bevölkerung in Belangen, die den Wolf betreffen.

Monitoring von Luchs und Wolf in Rheinland-Pfalz: Anne Fuldner und Willi Faber wurden vom Land Rheinland-Pfalz geschult und betreuen den Bereich Dierdorf bzw. Neuwied. (Siehe auch "Großkarnivoren-Monitoring" auf der Homepage www.fawf.wald-rlp.de)

Sozialstundenleistende: Junge Menschen, die Sozialstunden ableisten müssen, geben wir in unser Gruppe die Möglichkeit dazu. Sie helfen mit bei verschiedenen Projekten.

Praktikanten und Freiwilligendienstleistende der RGS Rhein-Westerwald haben uns 2015 bei Veranstaltungen, Kinderfreizeit, auf der Bonefelder Heide und bei der Biotoppflege Laubach tatkräftig unterstützt.

Silvia Puderbach nahm Anfang März 2015 an einem Starkmacher-Seminar in Celle auf dem Hofgut Sunder teil. Dabei ging es im Wesentlichen darum, den NABU nach außen gut zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

An einer Veranstaltung am 24. September 2015 in der Kreisverwaltung Neuwied über Gewässernachbarschaft Wied-Saynbach nahmen Dr. Rainer Zurmaar und Lucia Preilowski teil.

Isabelle Thomé, Peter Preilowski, Dr. Rainer Zurmaar und Lucia Preilowski nahmen am 14.11.15 an einem Seminar für Umweltrecht im Naturschutzzentrum Holler teil.

Bei der Vorstellung des Veranstaltungskalenders des Naturpark Rhein-Westerwald am 05.02.15 und der Mitgliederversammlung des Naturparks am 26.02.15 nahmen Lucia und Peter Preilowski teil.

3. Naturschutzarbeit

Erhalt und Pflege wertvoller Biotope

In Zusammenarbeit mit dem Biotopbetreuer Günter Hahn, der Unteren Naturschutzbehörde und der SGD Nord führen wir Pflegemaßnahmen im Quellgebiet des Laubachs in Kurtscheid mit angrenzenden Feuchtwiesen und artenreichen Blumenwiesen durch:

- Mahd im Spätsommer
- Entbuschungsmaßnahmen im Winter.

Im Sommer wurden ca. 130 Stunden bei der Sommerbiotoppflege im Quellgebiet des Laubachs, mehr als 180 Arbeits-Stunden auf der Bonfelder-Heide und der Streuobstwiese geleistet, bei der Winter-Biotoppflege im Laubachtal rund 80 Stunden.



Bachpatenschaft für das Quellgebiet des Laubach

Neben regelmäßigen Kontrollen wurden im Rahmen der Biotoppflege und der Gewässerverbesserung eine Mahd im Spätsommer und Entbuschungsmaßnahmen im Winter entlang des Baches durchgeführt.

Pflege von Streuobstbäumen

Peter Preilowski hat auch in 2015 wieder Jung- und Altbäume in Kurtscheid und in Bonefeld geschnitten.

Streuobstprojekt

Nachdem die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr unseren Förderantrag bewilligt hat, konnte im Frühjahr 2015 der Kauf der beiden Streuobstwiesen in Bonefeld und in Rengsdorf abgewickelt werden. Neben der Förderung durch die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz trugen viele Spenden unserer Mitglieder und weiterer Naturfreunde zum Erwerb der Wiesen bei. Dafür ganz herzlichen Dank an die Spender. Auch durch die Abgabe von Äpfeln an die Firma Rabenhorst haben wir einen wertvollen Baustein zum Erwerb der Streuobstwiese erwirtschaften können. Darüber hinaus spendete uns Rabenhorst Jungbäume und Wildsträucher.

Die Streuobstwiese in Bonefeld und Rengsdorf wurde 2015 von Pferden abgeweidet. Für die Streuobstwiese Rengsdorf wurde ein Rinderhalter gefunden, der die Fläche beweiden will. Die Flächen auf der Wiese mit immer wieder nachwachsenden Brombeeraustrieben wurden von Peter Preilowski mehrmals gemäht und gemulcht und das Mähgut abgetragen.

Herr Dr. Zurmaar kartierte die vorkommenden und brütenden Vögel auf den beiden Streuobstwiesen und auf der Bonefelder Heide. Insgesamt wurden 40 Nistkästen in Bonefeld, Rengsdorf und auf der Bonefelder Heide von Dr. Zurmaar und Peter Preilowski angebracht, die auch von diesen in Zukunft betreut werden.



Beweidungsprojekte

Bonefelder Heide

Um die Heidelandschaft zu erhalten, hatte die NABU-Gruppe Rengsdorf im April 2013 eine Herde graue gehörnte Heidschnucken angeschafft. Betreut wird das Projekt durch den Biotopbetreuer des Landkreises Neuwied, Günter Hahn. Außerdem wurde das Projekt mit Mitteln aus der Biotopbetreuung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord) unterstützt.

Die Schafe und die Weiden werden nach wie vor täglich von den Projektteilnehmern kontrolliert. Um die Osterzeit kamen insgesamt 11 Lämmchen zur Welt. Um die Herde nicht zu groß werden zu lassen, wurden überzählige Tiere verkauft oder geschlachtet.

Die Schafe werden wechselweise auf verschiedenen Wiesen eingesetzt. In den Sommermonaten wird die Heidefläche nicht beweidet, damit diese im August schön blüht. Die Vielfalt an Insektenarten hat deutlich zugenommen. Nach der Blütezeit dürfen die Schafe dann wieder auf die Heidefläche.

Die Heide ist nun von einem festen Zaun geschützt. Manuela Flohr stellte eine weitere Fläche als Weidefläche zur Verfügung, die ebenfalls umzäunt wurde.

Während des Jahres haben einige Entbuschungsmaßnahmen durch die Gruppe stattgefunden.

Außerdem wurde eine zweite kleine Raufe für das Zusatzfutter gekauft.

Von Familie Nöckel wurden 3 echte Wacholdersträucher gespendet.

Die Schafe waren nach der Blüte auf der Heide-Fläche. Im Dezember konnte mit Hilfe des Biotop-Betreuers eine große Raufe für Rundballen angeschafft werden. Hierdurch entfällt das dauernde Heranschaffen der kleinen Heuballen. In der Zwischenzeit wurde auch das das Thermofass geliefert und aufgestellt.



Beweidung mit Murnau-Werdenfelser Rindern

Auf vom NABU betreuten Feuchtbiotopen im Quellgebiet des Laubachs und angrenzenden Privatflächen wurde eine Beweidung mit Murnau-Werdenfelser Rindern durchgeführt. Die Tiere sind genügsam und besonders gut in moorigen Flächen einsetzbar. Durch gezielte Beweidung der wertvollen Biotope wird die Fläche offen gehalten und die Artenvielfalt kann gefördert werden.



Verschiedene Projekte und Aktionen

Krötenzäune zur Sicherung der Amphibienwanderung

Da in diesem Jahr in Hardert kaum Amphibien wanderten, wurden dort keine Amphibienzäune aufgestellt, Auch in Dierdorf waren nur wenige Amphibien unterwegs. Lediglich in Ehlscheid wanderte eine stattliche Anzahl von Amphibien, die von unserem Mitglied Frank Lahr aufgesammelt und über die Straße getragen wurden. Die Gesamtzahl aufgesammelter Tiere betrug ca. 780, davon ca. 54 Frösche und ca. 726 Kröten. Hinzu kamen ca. 25 überfahrene oder schwer verletzte Tiere.



Wir werden diese Entwicklung weiter beobachten. Wahrscheinlich liegt es am Verschwinden von Landschaftselementen und zum Teil auch am Klimawandel, von dem besonders Grasfrösche betroffen sind.

Anlegen von Blühstreifen

Blühstreifen wurden in 2015 von der Familie Preilowski und von Landwirt Heuser in Hardert angelegt. Dabei handelte es sich in erster Linie um Tübinger Bienenweide, es wurden aber auch Testfelder mit anderen Mischungen eingesät. Das Saatgut wurde vom NABU Rengsdorf zur Verfügung gestellt. Mit der Ansaat von Blühstreifen möchten wir einen Ausgleich zu den landwirtschaftlichen Mais-Monokulturen schaffen und der Vogel- und Insektenwelt helfen. Denn nicht nur Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten profitieren von diesen Bereichen als Nahrungsquelle, auch unsere Singvögel und Wildtiere, wie zum Beispiel Rebhühner und Hasen finden hier Nahrung und eine Rückzugs- und Versteckmöglichkeit.

Schwalbenprojekte

Rauchschwalbenberingung und -monitoring

Im Jahr 2015 konnten zwischen dem 27. Mai und dem 4. August 163 Jungschwalben beringt werden. Wenn die kleinen Vögel groß genug sind, erhalten sie einen Ring. An 8 Terminen wurden die Ställe in Ehlscheid und Hardert kontrolliert und Schwalben beringt. Teilgenommen haben Elke Schmitt, Lucia Preilowski, Ines Flohr, Isabelle Thomé und Susan Hubert.

Insektenhotel am Apfelweg in Rengsdorf

Um und am Insektenhotel fallen das ganze Jahr über Pflegearbeiten an. Lucia und Peter Preilowski haben den Bereich mehrmals gemäht, Schlehenaustriebe entfernt und das Insektenhaus kontrolliert.

Naturgarten, Neubaugebiet "Kaisergarten" in Anhausen

Mehrmals im Jahr wurden Pflegearbeiten am Natur- und Artenschutzpfad durchgeführt. Mittlerweile hat sich eine große Artenvielfalt etabliert.



Am 20. Juli fand der NABU-Stammtisch dort statt. Viele NABU Mitglieder, naturinteressierte Mitbürger und auch die Ortsbürgermeisterin von Anhausen, Frau Heide Lore Momm bestaunten die vielen Wildkräutern und Blumen.

Projekt Wasseramsel

Wasseramselkästen sind im Aubachtal und im Urbachtal angebracht. 2015 fanden keine Kontrollen statt. Es werden Betreuungspersonen gesucht.

Projekt Steinkauz

Auf Initiative der NABU Gruppen im Kreis Neuwied gründete sich Anfang des Jahres 2014 eine Arbeitsgruppe, die den Steinkauz in bestimmten Gebieten im Kreis Neuwied und im Kreis Mayen Koblenz unterstützen will.

Insgesamt 13 Steinkauzröhren konnten im Kreis Neuwied verteilt werden, u.a. in der Gemarkung Wollendorf, in Waldbreitbach auf dem Gelände der Franziskanerinnen, in Bonefeld, Leutesdorf, Rüscheid, Oberbieber, Segendorf, Gladbach und bei Heimbach.

Zwei weitere Brutröhren sind Anfang 2016 im Bereich Gladbach angebracht worden, dort sind die Rufe des Steinkauzes vernommen worden.

Geleitet wird das Projekt von Isabelle Thomé.

Neophyten

Im Jahr 2015 fanden nur kleinere Aktivitäten statt. Das obere Laubachtal konnte vom NABU frei von Neophyten gehalten werden.

Sammeln von Althandys für das Projekt „Handys für die Havel“

Im Foyer der Verbandsgemeinde Rengsdorf steht nach wie vor eine Sammelbox für Althandys des NABU Rengsdorf, um Handys zur Unterstützung des größten europäischen Renaturierungsprojekts zu sammeln. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 66 Althandys abgegeben und an den Kooperationspartner des NABU zum Recycling versandt, Anfang 2016 wurden 33 Handys an das Recycle-Unternehmen geschickt. Damit hat der NABU Rengsdorf bis jetzt insgesamt 433 Alt-Handys gesammelt.

4. Veranstaltungen, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsamer Veranstaltungsflyer der NABU-Gruppen der Region Rhein-Westerwald

Es wurde wieder ein gemeinsamer Veranstaltungsflyer der NABU-Gruppen Rhein-Westerwald erstellt.

Newsletter

Der NABU Rengsdorf versendet regelmäßig einen Newsletter, um Mitglieder und Interessierte über Neuigkeiten und Veranstaltungen des NABU Rengsdorf zu informieren.

Bienen, Wildbienen, Wespen und Hornissen im Hausgarten

Bei einem Rundgang durch den Hausgarten von Silvia und Christoph Puderbach in Anhausen am 17. Mai 2015 wurde interessierten Mitbürgern die Bedeutung von Wildbienen, Nutzbienen und Wespen/Hornissen im Ökosystem vermittelt.

Silvia Puderbach erklärte den Teilnehmern, wie man den Garten gestalten kann, damit sich die wichtigen Hautflügler im Garten wohlfühlen.



Mähen Lernen mit der Sense

Am 6. Juni 2015 veranstaltete der NABU Rengsdorf zum wiederholten Mal den Kurs „Mähen Lernen mit der Sense“ unter der Leitung von Landwirtschaftsmeister Jochen Schäfer aus Rüscheid. Mit 8 Teilnehmern war der Kurs optimal besucht.

Die Welt der einheimischen Pilze

Am Samstag den 19. September und am 3. Oktober zeigte Diplom Pädagoge Ralph Duwe einer Vielzahl von naturinteressierten Menschen die Welt der einheimischen Pilze.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf den folgenden Veranstaltungen war der NABU Rengsdorf mit einem Informationsstand vertreten. Für die Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen wurde 2015 ein neues Zelt angeschafft, welches stabiler und leichter aufzustellen ist.

- 1. Mai 2015: Informationsstand zum Thema Wolf im Zoo Neuwied Anne Fuldner, NABU-Wolfsbotschafter und Großkarnivoren-Beauftragte des Landes Rheinland-Pfalz, leitete am 1. Mai den Stand des NABU Rengsdorf anlässlich des Familientages im Zoo Neuwied. Sie wurde unterstützt Jonas Krause-Heiber und Dr. Thilo Papp von der Regionalstelle Rhein-Westerwald, von Lucia und Peter Preilowski vom NABU Rengsdorf, einer weiteren Wolfsbotschafterin und einer Praktikantin. Es waren zwischen 400 - 500 Kinder am Stand, die gebastelt und am Quiz teilgenommen haben. Auch viele Eltern interessierten sich für die Projekte des NABU Rengsdorf.
- 11. Juli 2015: Tag der offenen Gemeinde in Kurtscheid (Peter und Lucia Preilowski)



- 12. und 13.09.2015: Traktor und Veteranentreffen in Rengsdorf (Peter und Lucia Preilowski, Petra Diederich) An den Basteltischen des NABU Rengsdorf hatten die Kinder Gelegenheit mit Naturmaterialien zu basteln. Außerdem informierten wir über unsere Projekte der Gruppe. Willi Faber, Großkarnivorenbeauftragter des Landes Rheinland-Pfalz informierte über Wolf und Luchs.



- 26.09.2015: Bauernmarkt in Thalhausen (Lucia, Peter, Isabelle, Jochen und Silvia leisteten Dienst auf dem Stand.)
- 03.10.2015 NABU-Informationsstand beim Ökumenischen Erntedankfest in der Turnhalle Oberbieber mit ca. 400 Besuchern. Der Stand wurde von Jochen Schäfer und Peter Preilowski betreut.
- 11.10.2015: Informationsstand bei der Thalhauser Mühle anlässlich des RZ-Wandertags auf der Isarbach-Schleife. Mit dabei waren Lucia und Peter Preilowski, Anne Fuldner, Silvia und Christoph Puderbach, Isabelle Thomé und Jochen Schäfer. Hier konnten gute Kontakte geknüpft werden.



Pressearbeit

Presseberichte des NABU Rengsdorf erschienen in folgenden Zeitungen und online Medien:

- Blick aktuell
- Heimatkurier der VG Rengsdorf
- NR-Kurier
- Rhein-Zeitung
- Schauinsland

5. Mitarbeit in Gremien / Stellungnahmen

In folgenden Gremien sind Mitglieder unserer Gruppe vertreten, um sich für unsere Anliegen vor Ort einzusetzen:

- Naturschutzbeirat der SGD Nord
- Naturschutzbeirat der Unteren Naturschutzbehörde Kreis Neuwied
- Kreis-Jagdbeirat
- Verein für Erneuerbare Energien (VFE), Anhausen
- Bauernverband im Westerwald
- Jagdgenossenschaftsvorstand Kurtscheid
- Imkervereine
- Landesverband Schafhalter
- Naturpark Rhein-Westerwald

Befreundete Vereine:

- NABU Waldbreitbach,
- NABU Neuwied und Umgebung e.V.,
- Verein für Erneuerbare Energien (VFE) Anhausen-Meinborn
- Naturfreunde Thalhausen,
- ANUAL (Asbacher Land),
- BUND Westerwald,
- Angelfreunde Altwied
- Obst- und Gartenbauverein, Meinborn,

6. Kinder und Jugendarbeit

Winterwanderung in Dierdorf unter der Leitung von Eva Saftig und Anne Fuldner

Am 17.01.2015 folgten 17 Kinder mit ihren Familien der Einladung des NABU Rengsdorf zu einer winterlichen Wanderung durch den Wald rund um Dierdorf. Unter Führung von Eva Saftig, Naturpädagogin, und Anne Fuldner, NABU Wolfsbotschafterin und Luchs- und Wolfsbeauftragte des Landes für den Monitoringbereich Dierdorf, vermittelten den Kindern spielerisch allerlei Wissen rund um die Tiere des Waldes und ihre Überwinterungsstrategien.



Käferpirsch in den Rengsdorfer Streuobstwiesen

Am Sonntag, dem 31.05.2015 begaben sich sieben Kinder mit ihren Eltern und dem NABU Rengsdorf auf die Suche nach Käfern und anderen Insekten. Die Exkursion führte unter fachkundiger sowie unterhaltsamer Anleitung von Privatdozent Dr. Thomas Wagner von der Universität Koblenz durch die Rengsdorfer Streuobstwiesen. Sie verlief unter anderem

vorbei am Insektenhotel, das vielen wildlebenden Bienen-, Wespen- und Hummelarten einen geeigneten Unterschlupf und Brutmöglichkeiten bietet.

Allein in Mitteleuropa gibt es 8000 verschiedene Käferarten. Die Teilnehmer erfuhren, dass sich diese von anderen Insektengruppen durch ihre verhärteten Deckflügel unterscheiden und dass sie Gerüche nicht etwa mit einer Nase, sondern mit ihren Fühlern wahrnehmen.

Im Laufe der zweistündigen Wanderung wurden verschiedene Fangmethoden vorgestellt, mit denen die Käfer gesammelt werden können. Neben dem Einsatz von Klopfschirm, Streifkescher und Bodensieb ist es auch einfach möglich, Steine umzudrehen und die möglichen Wirtspflanzen der Käfer abzusuchen. Dabei begegneten der Gruppe neben vielen anderen Arten der Goldgrüne Blattnager (ein Rüsselkäfer), der Zipfelkäfer, ein einheimischer Siebenpunktmarientkäfer, der Gartenlaubkäfer und ein Kurzflügler, der zu der artenreichsten einheimischen Käfergruppe gehört. Aber auch die anderen Insektengruppen ließen sich nicht lumpen und waren mit Skorpionsfliege, Märzmuücke, Schaumzikade, Roesels Beißschrecke, Gallmilben und einer Nachtfalterlarve vertreten.

Angesteckt von der Begeisterung des Exkursionsleiters beteiligten sich die Kinder mit großem Eifer an der Suche nach den Krabbeltieren. Die vielseitigen Fragen der großen und kleinen Exkursionsteilnehmer wurden von dem Käferfachmann gerne beantwortet.

Leben am, im und vom Wasser

„Wasserdetektive unterwegs“ fand aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht statt.

Inklusion in einer Lernwerkstatt für Kinder

Drei Kinder gehörloser Eltern und ein gehörloses Kind bauten am Dienstag, 11. August vier neue Nistkästen für Meisen. Der Bau war Teil des Projektes „Eine Lernwerkstatt für Kinder“ bei der Informa gGmbH in Neuwied. Peter Preilowski traf sich zweimal mit den Kindern und der Projektleiterin Melanie Penner, um sie über die Vögel der Umgebung und deren unterschiedlichen Nistkästen aufzuklären. Nachdem die Kinder Ökofarben, Holz, Pinsel, Nägel und Co. einkaufen waren, bauten sie mit Melanie Penner und Peter Preilowski die Nistkästen. Der Bau der Nistkästen war ein toller Start in die neue Lernwerkstatt, die Kreativität und Selbstbewusstsein stärken und Sozialkompetenzen entwickeln soll. Die Kinder lernen mit Werkzeugen umzugehen und dürfen eigene Ideen verwirklichen. Hierbei spielen Herkunft oder Behinderung keine Rolle – jeder soll die Möglichkeit bekommen, sich zu entwickeln und Inklusion zu erleben.



Ferientag am Klosterberg in Waldbreitbach

Am 5. und am 18. August 2015 fanden Ferientagaktionen auf dem Klosterberg bei den Waldbreitbacher Franziskanerinnen statt. Betreut wurde die Freizeit durch Cordula Honnef, Peter und Lucia Preilowski und Daniel Herles von der NABU Regionalstelle. Nachmittags wanderten die Kinder ins Fockenbachtal und hatten die Möglichkeit, die Lebewesen des Fockenbachs zu erkunden. Lucia Preilowski erklärte außerdem allerlei Wissenswertes zu Bienen und der Imkerei.



Waldabenteuer mit dem Forstamt Dierdorf, dem NABU Rengsdorf und der Jugendpflege Dierdorf

Der NABU Rengsdorf veranstaltet gemeinsam mit dem Forstamt Dierdorf für Kinder von sechs bis zwölf Jahren eine Freizeit im Wald. Im Laufe der Woche vom 24. bis 28. August erfuhren die Mädchen und Jungen viel über den Wald. Sie bauten Nistkästen und lernten mit Pfeil und Bogen umzugehen. Als Stützpunkt und Lager wurde die Grillhütte in Kleinmaischeid genutzt. Los ging es am Montagmorgen, den 25. August bereits um 7.15 Uhr mit Kennenlern-Spielen. Da die Freizeit den ganzen Tag über andauerte, galt es sich auch selbst zu verpflegen. So wurde gemeinsam ein Küchenplan erstellt. Wer ist wann mit welchen Arbeiten dran? So mussten die Kinder die regionalen Zutaten selbst vorbereiten und am offenen Feuer kochen. Nach dem gemeinsamen Essen hieß es spülen, Geschirr wegräumen und so weiter. Jedes Kind war hier mit jeder Aufgabe mindestens einmal in der Woche dran.

Um das Essen kochen zu können, musste am Montagvormittag bereits Feuerholz gesägt werden. Für das beliebte Stockbrot wurden direkt auch Stöcke geschnitzt.

Das große Thema der Woche war der Luchs und die Jagd im Allgemeinen. Hierzu bauten sich die Kinder Pfeil und Bogen. Es wurden passende Hölzer für den Bogen gesucht. Pfeile wurden geschnitzt. Dann zeigte Peter Preilowski vom NABU Rengsdorf wie man mit dem Bogen umgeht. In sicherer Entfernung der Grillhütte war ein Strohhallen aufgebaut, an dem Zielscheiben befestigt waren. Nach einer Sicherheitseinweisung wurde ausgiebig geübt. Neben der Praxis gab es auch die Theorie, nämlich: „Wie werde ich Jäger und was muss ich alles dafür können?“

Am Donnerstag standen die Vögel im Mittelpunkt des Tages. Das Ehepaar Preilowski hatte Material für den Nistkastenbau mitgebracht. Eifrig wurde gehämmert und gewerkelt. Am Abend hatte jedes Kind einen Nistkasten fertig, der am Ende der Freizeit mit nach Hause genommen werden konnte. Die Kinder hatten schon Ideen, wo sie den Kasten aufhängen und dann die Vögel beobachten können.

Am letzten Tag, dem Freitag, stand eine große Waldrallye an. Aus Sicht der Kinder war dann leider Schluss. Gemeinsam mit den Eltern wurde bei Kaffee und Kuchen Abschied gefeiert, ehe das große Aufräumen und Saubermachen begann.

Die Leitung der Woche lag in den Händen der Waldpädagogin Andrea Bauer, die von Lucia und Peter Preilowski sowie von diversen Praktikanten unterstützt werden. *(Wolfgang Tischler)*

Auf zur großen Nussjagd

Unter Leitung von Eva Saftig begaben sich Kinder und ihre Eltern am 20. September 2015 in Kurtscheid wieder auf die Spuren der Haselmaus. Eva hat die Kinder anschaulich darüber informiert, was für ein Tier die Haselmaus ist, welche Fraßfeinde sie hat und welche Nüsse sie frisst. Die gesammelten Nüsse wurden begutachtet, welche Fraßspuren sie hatten, die

auf verschiedene Tiere schließen lassen. Die Nüsse, deren Spuren von der Haselmaus stammen könnten, wurden zur NAJU RLP eingeschickt. Jedes Kind konnte einen Haselsetzling für den Garten oder nahen Waldrand mit nach Hause nehmen.



23.10.2015 Ferienspaßaktion: Wir bauen ein Winterquartier für den Igel in Anhausen
Im Rahmen der Ferienspaßaktion des Fördervereins der Grundschule Anhausen nahmen 25 Kinder an dieser Aktion auf dem Gelände des Naturgartens Kaisergartens teil. Die Leitung hatte Silvia Puderbach, geholfen haben Peter Preilowski und Daniel Herles von der Regionalstelle Rhein-Westerwald.



7. Sonstiges

Gelbbauchunken-Projekt

Am Freitag, den 03.07.2015 hat eine Exkursion in Ockenfels stattgefunden, um die durchgeführten Schutzmaßnahmen des BPBV-Projektes Gelbbauchunke in der Projektregion Nördliches Rheinland/Rheinland-Pfalz zu zeigen. Lucia und Peter Preilowski haben hieran teilgenommen.

Beschwerde beim Landesamt für Mobilität

Das Landesamt für Mobilität hat entgegen seiner Aussage keinen fachgerechten Schnitt an den Bäumen der Ausgleichsfläche, der Streuobstwiese am Fahrradweg Kurtscheid–Bonefeld durchgeführt.

Jahresabschlussfeier am 21.11.2015

Die Jahresabschlussfeier der NABU-Aktiven fand am 21.11.2015 in der Grillhütte in Hardert statt. Wir blickten zurück auf unsere Aktivitäten 2015, dankten den Anwesenden und hielten Ausschau auf die vor uns liegenden Projekte im Jahr 2016.

8. Anhang

Veranstaltungs- und Arbeitstermine 2015

NABU-Gruppe Rengsdorf

Jan./ Febr. 15	<u>Samstags Biotoppflege, nach Terminabsprache</u>	Arbeitseinsatz/Treffen
Sa.	Gemeinsame Biotoppflege	
10.01.15	Obstbaumschnitt an Altbäumen Anmeldung	10.00-12.00 Uhr
09.-11.01.15	Stunde der Wintervögel Info	bundesweite NABU Aktion
Sa. 17.01.15	Tiere im winterlichen Wald und Feld Anmeldung	14.30-17.00 Uhr
Mo 19.01.15	Stammtisch ?	19.30 Uhr
Mo. 16.02.15	Stammtisch fällt aus-Rosenmontag	
Sa 14.02.15	Obstbaumschnitt an Altbäumen Anmeldung	10.00-12.00 Uhr
Sa 14.03.15	Obstbaumschnitt an Altbäumen Anmeldung	10.00-12.00 Uhr
Mo 16.03.15	Jahreshauptversammlung	19.30 Uhr
März-April`15	Samstags Obstbaumschnitt Jungbäume,	nach Terminabsprache
Mo 20.04.15	Stammtisch	19.30 Uhr
08.-10.05.15	Stunde der Gartenvögel Info	bundesweite NABU Aktion
So 17.05.15	Bienen, Wildbienen, Wespen und Hornissen im Hausgarten	10.00-12.00 Uhr
Mo 18.05.15	Stammtisch	19.30 Uhr
So 31.05.15	Käferpirsch auf dem Apfelweg in Rengsdorf	10.00-13.00 Uhr
Sa 06.06.15	Mähen lernen mit der Sense	10.00-12.00 Uhr
Fr 12.06.15	Wasserdetektive unterwegs	15.00-18.00 Uhr
Mo 15.06.15	Stammtisch	19.30 Uhr
Juni/Juli`15	Samstags Sommerobstbaumschnitt Altbäume nach Terminabsprache	Arbeitseinsatz
Mo 20.07.15	Stammtisch	19.30 Uhr
Mi 05.08.15	Ferientspaß auf dem Klosterberg	9.00-16.30 Uhr

Mo 17.08.15	Stammtisch fällt aus (Sommerferien)	
15.08.- 27.09.15	Samstags Biotoppflege (Mäharbeiten)	Arbeitseinsatz
Sa 15.08. oder 05.09.15	gemeinsame Biotoppflege mit der Gruppe	10.00 Uhr
Di 18.08.15	Ferienspaß auf dem Klosterberg	9.00-16.30 Uhr
Mo 24.-Fr. 28.08.15	Kinder Ferienfreizeit	
Sa 12.09.15	Auf zur großen Nussjagd	15.00-16.30 Uhr
Sa 19.09.15	Einheimische Pilze kennen lernen	14.30-16.30 Uhr
Mo 21.09.14	Stammtisch	19.30 Uhr
Sa 26.09.15	Bauernmarkt im Kirchspiel Anhausen, Info-Stand	
Sa 03.10.15	Einheimische Pilze kennen lernen	14.30-16.30 Uhr
Fr. 23.10.15	Ferienspaßaktion – Wir bauen ein Winterquartier für Igel	14.00-16.00 Uhr
Mo 19.10.15	Stammtisch fällt aus (Herbstferien)	
Fr 17.10.14	Herbst am Insektenhaus, NABU/NAJU-Aktion	Ab 15.30 Uhr
Mo 16.11.15	Stammtisch	19.30 Uhr
Sa 21.11.15	Elemente des Naturgartens	14.00-16.00 Uhr
Sa 12. o.19.12.15	Weihnachtsfeier/ Wanderung NAJU/ NABU	
Mo 21.12.14	Stammtisch entfällt	19.30 Uhr
ab Dezember	Samstags Biotoppflege	Arbeitseinsatz

Kleine Auswahl der Pressartikel. Weitere Presseartikel vom NABU Rengsdorf sind auf unserer Internetseite nachzulesen:

Pressemitteilung vom 16. September 2015, Schauinsland

Der NABU Rengsdorf informiert:

NABU-Naturschutzaktivitäten in Rengsdorf für Jung und Alt

Kinder an die Natur heranzuführen, ist uns ein großes Anliegen. Daher starteten wir auch 2015 wieder viele Aktionen mit Kindern.

Das Jahr begann mit einer winterlichen Exkursion in Wald und Feld rund um Dierdorf. Eva Saftig, Naturpädagogin, und NABU Wolfsbotschafterin und Großkarnivoren-Beauftragte Anne Fuldner vermittelten den Kindern spielerisch allerlei Wissen rund um die Tiere des Waldes und ihre Überwinterungsstrategien.

Im Juli waren wieder die Wasserdetektive unterwegs am Laubach (das war doch ausgefallen, oder?) und kürzlich gingen die Kinder in Kurtscheid auf die Suche nach der Haselmaus. In den Sommerferien organisierten wir mit dem Forstamt Dierdorf eine Freizeit mit 26 Kindern. Eine weitere Aktion ist am 23. Oktober geplant: „Wir bauen wir ein Winterquartier für Igel“.

Am 31. Mai hatte die Naturschutz-Jugend (NAJU), organisiert von Isabelle Thomé, zur Käfer-Exkursion am Apfelweg in Rengsdorf eingeladen.

Mit Dr. Thomas Wagner machten sich die jungen Forscher und ihre Eltern auf den Weg durch die Rengsdorfer Streuobstwiesen. Mit der Becherlupe konnte so mancher Käfer genau inspiziert und bestimmt werden. Gartenlaubkäfer, Bombardierkäfer, Marienkäfer, Rüsselkäfer und einige andere Käfer, Insekten und auch Pflanzengallen wurden so bestimmt. Danach wurden die Käfer wieder in die Freiheit entlassen.

Gegen Ende der Exkursion machten alle einen Zwischenstopp am Insektenhotel am Apfelweg, das im Jahr 2007 von mit der Naturschutzjugend gebaut wurde.

Inzwischen haben viele Arten von Wildbienen ihr Heim bezogen, und so muss das Nistmaterial von Zeit zu Zeit erneuert werden, damit das Haus weiterhin als Kinderstube für die Insekten dienen kann.

Hier treffen sich mehrmals jährlich Jung und Alt, um Verschönerungs- und Mäharbeiten durchzuführen. Aber auch, um bei schönem Wetter die Wildbienen zu beobachten oder um die schöne Aussicht zu genießen.

Beim diesjährigen Traktoren- und Veteranentreffen auf dem Waldfestplatz war der NABU-Rengsdorf erstmals mit einem Info-Stand vertreten.

Kinder hatten die Möglichkeit, mit Naturmaterialien zu basteln, zu schnitzen oder sich eine Wolfsmaske anzufertigen.

Weiterhin informierte NABU Wolfsbotschafter und Großkarnivoren-Beauftragter Willi Faber über Wolf und Luchs in unserer Region.

Streuobstwiesen in der Verbandsgemeinde Rengsdorf zu erhalten und zu fördern, war uns seit dem Bestehen der Gruppe vor 10 Jahren ein großes Anliegen.

Mit Schnittmaßnahmen an Jung- und Altbäumen, aber auch durch die Anpflanzung von jungen Hochstamm-Obstbäumen.



So wurden auch in den Rengsdorfer Streuobstwiesen vor einigen Jahren alte und junge Obstbäume geschnitten und mehrere Schnittkurse angeboten.

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Biotopen ganz Mitteleuropas. Sie bieten beste Voraussetzungen für eine hohe Artenvielfalt. Mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten leben auf einer Streuobstwiese.

Um den Bestand der Streuobstwiesen nachhaltig zu sichern, hat der NABU Rengsdorf sich zur Aufgabe gemacht, Streuobstwiesen zu erwerben. In diesem Jahr konnten wir eine Streuobstwiese in Rengsdorf und in Bonefeld erwerben.

Wer mehr erfahren möchte über die Naturschutz-Aktivitäten der NABU Gruppe Rengsdorf findet weitere Infos auf unserer Homepage: www.nabu-rengsdorf.de



Impressum:

NABU Rengsdorf
Lucia Preilowski (1. Vorsitzende)
Im Weidenbruch 23
56581 Kurtscheid

Tel. 02634 3206
preilowski@nabu-rengsdorf.de

Inhalt: Lucia Preilowski, Silvia Puderbach
Gestaltung: Silvia Puderbach
Fotos: Lucia und Peter Preilowski, Silvia und Christoph Puderbach, Delia
Buchstäber, Petra Berthold, Eva Saftig